

Ein Stück DDR-Kunst

„Szene“-Ausstellung in Cottbus – „Prenzlberg“ im Mittelpunkt

„Zwischen den Seiten“ betitelt der Kunsthistoriker Jörg Sperling seine aktuelle Zusammenstellung von Künstlerbüchern und Buchobjekten in den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus, die dort angenehm zufällig parallel zur soeben zu Ende gegangenen Leipziger Buchmesse und noch bis zum 7. Juni 1992 gezeigt wird.

Etwa 100 Werke, die sich unabhängig von staatlichen Genehmigungsverfahren der Buchform verschrieben haben, sind in dieser, ein Stück DDR-Kunstgeschichte aufarbeitenden, Exposition zusammengestellt. Dies sind knapp ein Drittel aller bisher nachweisbaren Produktionen. Das Gros bilden dabei die Grafik-Lyrik-Editionen, welche seit

Mitte der 80er Jahre vorrangig von Dichtern der Prenzlauer Bergszene gemeinsam mit bildenden Künstlern als Siebdrucke und Schreibmaschinenschrift in japanischer Blockbuchbindung ediert wurden.

Einer weiteren Gruppe gehören die Projektbücher an, die künstlerische Aktionen dokumentierend begleiten. Das Malbuch hingegen, das seine Ursprünge im Skizzenheft hat, zeigt den Weg der künstlerischen Bildsprache von der Farbe, der Form und dem Zeichen auf.

Unikat präsentiert sich das Buchprojekt, das herkömmliche Buchgründe (Papier, Pappe) negiert und teilweise auf die von frühen Kulturen (Holz, Pflanzenteile) oder andere, für das Medi-

um ungewöhnliche Materialien (Metall, Keramik) zurückgreift.

Auch die originalgrafisch-literarischen Zeitschriften sind in die Ausstellung einbezogen. Sie nehmen jedoch eine Randstellung ein, da sie dem zu vervielfältigten Wort dienen und somit zum Grenzfall des Künstlerbuches werden.

Der Ausstellungsmacher konnte neben wenigen Leihgaben von Herausgebern und Künstlern auf den hauseigenen Bestand zurückgreifen, da Cottbus zu den wenigen Museen für zeitgenössische Kunst zu rechnen ist, deren Sammlungspolitik seit Jahren, also auch schon zu DDR-Zeiten, das Künstlerbuch und ihm verwandte Objekte einschließt.

Rocco Thiede



Ödipus

Man sollte rüdem
oder nicht
der Scheck zu Silberwoudau-
Schein -
mach' schnell Licht
sonst ertrinkt oder stinkt er
oder schwindt er und strinkt er
sich im sonnenklaren Eland
oder er lebt fort im Zwelond
Einigkeit kommt allzumal
da er sein eigener Vater war.